

Sonnenbrandgefahr und mögliche Hitzeschäden bei Beeren

Beachten Sie im Sommer (Mai bis August) bei Hitzetagen die folgenden **Hinweise zur Vermeidung von Schäden in den Beerenkulturen**:

In Beerenkulturen mit reifen oder annähernd reifen Früchten besteht bei starker Sonneneinstrahlung und ab Temperaturen von über 25°C die Gefahr von Verbrennungen (Sonnenbrand) auf den Früchten.

Anfällig sind vor allem folgende Kulturen:

- Erdbeeren (soweit in Ernte)
- Himbeeren
- Stachelbeeren, Johannisbeeren
- Brombeeren



Sonnenbrandschäden auf Erdbeeren, trotz Netz

Besonders gefährdet sind alle Früchte in ungedeckten Kulturen, d.h. ohne Netz- und Regenschutzabdeckungen, sowie die Früchte auf der Süd- und Südwestseite (Bestände mit Reihenrichtung Ost-West) oder auf der Westseite, die Früchte die in der Sonne liegen. Bei Erdbeeren erreicht die Temperatur auf dem Stroh bei Lufttemperatur von 25°C schon bis zu 40°C !

Kreisregner

Massnahmen alle Beerenarten:

(gilt für alle Bestände in Ernte oder kurz davor und Neupflanzungen)

Wasserversorgung optimal gestalten.

(Tensiometer bei 200-300 hPa, in Neupflanzungen um 200 hPa)

Sprinkler rund 5-10 Minuten laufen lassen **und Regner** eher 10-15 Minuten laufen lassen. **Wichtig ist**, dass die Früchte durch das Wasser gekühlt werden und nicht nur kurz nass werden!



Tunnelkulturen: Auflegen von Hagelnetzen auf den Tunnel zur Schattierung

Erdbeeren: Schutz der Felder durch Auflegen der **Hagelnetze** ab Mittag (20% Schattierwirkung) eventuell doppelte Netzaufgabe oder/und alternativ Beregnung 2-4 mal für 5-10 Minuten ab dem Mittag bis ca. 17 Uhr. Abends Bestände rechtzeitig abtrocknen lassen.

Neupflanzungen im Sommer (Frigo, Topfgrün) möglichst auf die Zeit nach der Hitzeperiode verschieben. Sofort nach der Pflanzung, und in den ersten 10 Tage danach, die Felder unbedingt flächig bewässern mit Regnern oder Sprinklern. Gilt für Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren.

Versalzungsgefahr bei Fertigungsanlagen (Dosatron, Mixrite) beachten!

Düngergehalt anpassen (EC runter fahren!), Wassergaben ohne Dünger einschalten. Besonders beachten bei allen **Substratkulturen**, wegen des reduzierten Wurzelvolumens.

Autor: Hagen Thoss, Strickhof Fachstelle Obst

Quelle: Obst-Info Zürich Nr. 16/2018